



Teil 1

Das Virus sprang, so glaube ich, Anfang 1991 auf mich über. Es klebte an einem Blatt Papier, Größe DIN A3. Dieses verseuchte Blatt brachte mir mein Bruder eines Tages mit. Kommentar: "...das lag da noch bei mir rum...hab ich mal von ner Motorradmesse mitgebracht... da hat einer mal son Ding angekickt...der Sound, sag ich dir... is vielleicht was für dich...".

Ich schaute mir das Blatt in Ruhe einmal genauer an: Timmermanns Indian Supply bot hier Motorrad-Bausätze bzw. fahrbereite Maschinen an. Einfache schwarz-weiße Abbildungen zeigten verschiedene

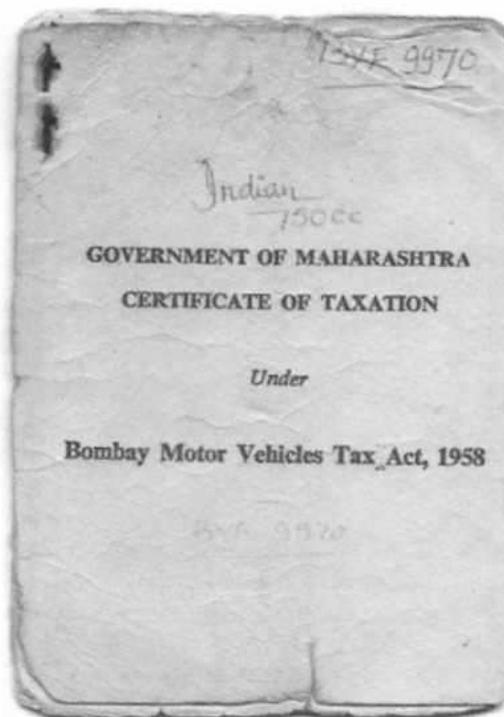
Meine 1. Indian^a

von Dietmar Saul

Modelle der Marke Indian mit schönen V2-Motoren. Da war z.B. eine "Indian Chief", Bj.1937---1200ccm---27PS als Bausatz für 9500,-DM! Bausatz...traumhaft... einfach zusammenschrauben und fahren...das musste es sein! Für mich, dem Vincent Black Shadow und Brough Superior nicht aus dem Kopf gingen, wurde hier das ideale Moppet angeboten: V2-Motor, reichlich Hubraum, günstige Versicherungsklasse, akzeptabler Schraubpreis, schöne Optik. Leider war das Papier schon ca. zwei Jahre alt und das Angebot nicht mehr ganz aktuell.

Ein Bekannter mit Erfahrungen in der Harley-Szene meinte ungläubig: "Dumping-Preise" und dämpfte meine euphorischen Hoffnungen.

Um Klarheit zu erhalten, rief



ich dann bei Timmermanns an. Dort konnte man leider momentan nicht ins Regal greifen und einen Bausatz herausziehen. Aber man versicherte mir, dass bald wieder was reinkäme. Die Preise hatten sich offenbar aber schon ein Stück nach oben verschoben.

Dummerweise hatte sich das Virus mittlerweile schon richtig festgebissen - warten, bis aus Berlin was geliefert werden könnte, ging nicht. Also war das Studium der Zeitschrift "Markt" angesagt. Schon nach kurzer Zeit wurde ich fündig: Unter einer Oldenburger Nummer wurde eine Scout 741 angeboten. Da musste sofort gehandelt werden: anrufen, Termin für abends vereinbaren, hindüsen.

Da stand sie bei Michael im Keller - eine echte Indian,



Militärmodell, 500ccm (leider nicht mit 750ccm, wie ich als Indian-Greenhorn zunächst aus der Bezeichnung 741 gefolgert hatte).

Man sah ihr an, dass sie schon viel geleistet hatte. Rote Farbe statt militäroliv - sie sollte in Indien als Repräsentationsmaschine gelaufen sein. Der Zustand der Maschine erzählte, dass das schon lange her sein musste. Der Vorderreifen zeigt rundum die 2. und stellenweise die 3. Leinwand. Er berichtete von Gespannbetrieb und finanziellen Notlagen früherer Besitzer.

Ein Mitglied der Chrom- und Plastikszene wäre jetzt wahrscheinlich schreiend aus dem Gebäude gerannt und hätte sich für den Betrag der im Inserat angegebenen Preisvorstellung den neuesten Yasukho-Reismixer gekauft. Glücklicherweise hatte ich schon einige Erfahrung mit

S. No. 255033
STATE OF MAHARASHTRA
BOMBAY MOTOR VEHICLES TAX ACT, 1958
FORM TC
(See rule 11)
Certificate of Taxation

1. Registration mark of the Motor Vehicle. **BYF 9970**

2. Date of Registration assignment of registration mark. **21.9.57**

3. Taxation year commences on the **Sept**

Taxation quarter commences -
1st quarter on **Sept - Nov**
2nd quarter on **Dec - Feb**
3rd quarter on **March - May**
4th quarter on **June - Aug**

4. Name and address of registered owner.
Shri. Anand Singh
Bachwasingh
Max. Big. Station
Dapodi. P. O.

rostigen, ölverschmierten Metallgebilden mit zwei Rädern. So behielt das Virus die Oberhand. Außerdem war die Scout weitgehend komplett und der Preis schien nach Vergleich mit den Angaben im obengenannten Prospekt in Ordnung.

Also wurde ein Kaufvertrag gemacht und Anzahlung geleistet. Es wurde vereinbart, das gute Stück auf der Rückreise aus dem Dänemark-Urlaub abzuholen.



Das war ein Fehler.
Die Zeit bis dahin sollte mir noch verdammt lang werden.

Dietmar
known as Mr. Fix it

